



## WEKU 2017 - Thermenlinie

Heuer lud Theaterdirektor Hermann Heisler zu einer WEKU-Reise in die Thermenregion ein.

Am 25. August erreichten wir um ca. 10 Uhr unser erstes Ziel, die Marktgemeinde Laxenburg mit dem bekannten Schloss, dem riesigen Schlosspark und der Franzensburg. Bis zum Ende der österreichisch-ungarischen Monarchie war Laxenburg ein wesentlicher Aufenthaltsort der Habsburger. Die Franzensburg selbst ist eine Wasserburg, die Kaiser Franz II bzw. I zwischen 1801 und 1836 als Museum errichten ließ.



Die Theatergruppe Wilhering in Baden

1141 das Gut nach dem Vorbild des Weingutes Clos de Vougeot bei Citeaux geplant und errichtet.

und den Rotgipfler. Aber auch die Roten, wie Pinot Noir und St. Laurent waren nicht zu verachten. Diese empfindlichen und schwierigen Sorten gedeihen durch die guten klimatischen Verhältnisse in dieser Gegend äußerst gut.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der zweitgrößten Stadt Niederösterreichs, Wiener Neustadt. Bei der Stadtführung, ausgehend von der Theresianischen Militärakademie hörten wir viel Interessantes über die Stadt und ihre Geschichte. Im Anschluss gab es Mittagessen im Weingasthaus Schneider in Tattendorf und darauffolgend eine Weinverkostung im benachbarten Weingut Schneider. Auch hier konnten wir die berühmten Weiß- und Rotweine der Thermenlinie genießen.

Am dritten Tag besichtigten wir noch die wunderbare Stadt Baden. Auch hier hatten wir eine äußerst versierte Stadtfüh-

rin, die uns diese alte Kurstadt, in der sich Größen wie Mozart, Strauß oder Beethoven aber auch viele Angehörige des Hauses Habsburg des Öfteren aufhielten, näher brachte. Das schwefelhaltige Wasser der Kurstadt soll äußerst bekömmlich sein und sogenannte „freie Radikale“ im Körper abfangen, ehrlich gesagt ist es aber sehr gewöhnungsbedürftig. Auch das riesige Rosarium der Stadt ist unbedingt einen Besuch wert.

Den Abschluss unserer Reise bildete der Besuch eines Heurigen, und zwar des Weinbaubetriebs der Familie Gehrler.

Rückblickend waren es drei schöne, interessante und sehr entspannte Tage, mit gutem Wein in schöner Umgebung und geselliger Runde - lieber Hermann, wir freuen uns bereits wieder auf die WEKU im nächsten Jahr.

Johann Hofer



Pestsäule auf dem Stadtplatz in Baden

Bei einer Führung konnten wir die einzelnen Räumlichkeiten besichtigen und interessante Dinge aus der Geschichte der Habsburger erfahren.

Das nächste Ziel war Thallern, ein Ortsteil der bekannten Gemeinde Gumpoldskirchen. Das Freigut Thallern ist nach wie vor ein Weingut des Stiftes Heiligenkreuz. Das Stift hat nach der Schenkung durch Leopold IV im Jahr

Ausgehend von Thallern hatten wir eine Führung durch Gumpoldskirchen und im Anschluss eine Weinverkostung.

Am Abend bezogen wir dann unsere Hotel in Traiskirchen und einige aus unserer Gruppe besuchten noch das in unmittelbarer Nähe befindliche, sehr bekannte Weingut Alphart. Dort verkosteten wir die typischen Weinsorten der Region, den Zierfandler